

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Junge Welt
27.08.2019

Tel Aviv weitet Kampfzone aus

Israelische Drohnen in Beirut abgestürzt. Iranische Stellungen in Syrien und Irak angegriffen



AP Photo/Loay Hameed

Offiziell bestätigt: Israel hat auch iranische Ziele im Irak angegriffen (Bagdad, 12.8.)

Israel verschärft drei Wochen vor der Parlamentswahl die Spannungen gegenüber dem Iran. Die israelische Luftwaffe habe ein Dorf nahe Damaskus bombardiert, sagte ein Militärsprecher in der Nacht zum Sonntag in Tel Aviv. Der Militäreinsatz habe Einheiten der Al-Kuds-Brigade der iranischen »Revolutionsgarden« sowie schiitischen Milizen gegolten. Diese hätten den Plan geschmiedet, Ziele in Israel von Syrien aus mit bewaffneten »Killerdrohnen« anzugreifen. Laut der in Großbritannien ansässigen »Syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte« seien zwei Kämpfer der Hisbollah und ein Angehöriger einer iranischen Miliz getötet worden, die Identität von zwei weiteren

Opfern sei unklar geblieben. Die syrische Nachrichtenagentur *SANA* meldete, die Luftabwehr habe die meisten Raketen abgefangen, bevor sie ihr Ziel erreicht hätten.

Auch im benachbarten Libanon kam es zu Zwischenfällen. Im Süden der Hauptstadt Beirut stürzte eine israelische Drohne auf das Medienbüro der Hisbollah ab, ohne dass sie vorher getroffen worden sei, wie Hisbollah-Sprecher Mohammed Afif gegenüber der Nachrichtenagentur *AP* betonte. Eine zweite Drohne sei im selben Gebiet in der Luft explodiert. Die libanesische Armee bestätigte das Eindringen in den Luftraum. Libanons Ministerpräsident Saad Hariri sprach von einer »offenen Aggression gegen die Souveränität des Libanon«. Israels Armee kommentierte den Zwischenfall nicht.

Die Vorfälle ereigneten sich kurz nachdem die *New York Times* am Donnerstag abend (Ortszeit) gemeldet hatte, dass Israel im Irak mehrfach Waffenzentren von durch den Iran unterstützten Gruppen, die einen Abzug der US-Truppen fordern, angegriffen hatte. In den vergangenen Wochen war es in insgesamt vier Waffenzentren zu Explosionen gekommen, deren Ursache offiziell ungeklärt ist. Erst am Dienstag waren bei einer Detonation etwa 80 Kilometer nördlich der Hauptstadt Bagdad mindestens zwei Menschen ums Leben gekommen. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu bestätigte die Angriffe im Irak zwar nicht direkt, sagte aber in einem Interview am Donnerstag: »Wir gewähren dem Iran nirgendwo Immunität«. (dpa/jW)

26.08.2019